

Gottes+dienst zum Herbst-Bundesrat: Reise mit Gott+

Begrüßung & Kreuzzeichen

Ich find´ s super schön, mit euch jetzt auch nochmal in einem anderen Rahmen hier zusammen zu sein!

Bevor es losgeht, noch eine kurze Vorbemerkung: Spirituelle Räume empfinde ich oft als machtvolle Räume, in denen ich überleg, was jetzt gerade angebracht ist oder was andere von mir erwarten. Und ich weiß, dass wir hier in der KjG auch nicht immer der safe space sind, der wir gerne wären. Mir ist wichtig, dass ihr euch hier, in diesem Gottes+dienst wohlfühlen könnt.

Mach du also gern das, was sich für dich grade gut anfühlt: mitbeten oder einfach zuhören, dich austauschen so viel du preisgeben möchtest und: es muss keine*r hier sein.

Und jetzt einfach ein gutes die Gemeinschaft und Gottes+ Immer-da-sein spüren!

Wir beginnen im Namen Gottes+, der Mutter, des Sohnes und der heiligen Geisteskraft.

Amen

Lied: Lea – Wenn du mich lässt

Tagesgebet:

Gott+, du bist mehr, als das Bild, was ich mir von dir mache.

Lass uns dich immer wieder neu entdecken und nicht in ein starres Bild pressen.

Lass uns dich in unseren Gegenübern suchen und finden.

Lass uns dein Himmelreich in der Welt spürbar werden.

Amen.

Gottes+reise

Wie schon unfassbar viele Menschen vor uns sind wir mit Gott+ auf dem Weg. Mit Gott+, der*die manchmal im Chaos und manchmal in der Stille, für manche in der Gemeinschaft und für manche im Allein sein sein kann.

Und genau damit möchte ich uns jetzt auf den Weg schicken:Stellt euch vor, für jede*n von uns steht eine lange Reise an. Ihr packt euren Koffer und nehmt alles mit, was wichtig ist: Zahnpasta, Unterhosen, Regenjacke – und – hast du was vergessen? Ach ja, Gott+. Aber wie eigentlich? Wen oder was nimmst du denn da mit? Vater, Sohn und heiliger Geist? Wärme, Gemeinschaft, Umarmung? Der Gott Abrahams und Jesus „Abba“?

Wen oder was hast du dabei? Vielleicht ein bisschen wie früher für die Ferienfreizeit eure Eltern hab ich für euch schonmal die Gottes+begriffe für euch bereit gelegt, die ihr in euren Koffer packen könntet. Es sind 40 Begriffe, aber ihr habt in euren Koffern leider nur Platz für 10 „Varianten“ von Gott+.

Schaut euch also mal die Begriffe an, und macht euch bereit für die Reise.

➔ Alleine Gedanken machen

Du hast deinen Koffer gepackt und möchtest grade in den Zug steigen – aber hey, cool, da vorne am Bahngleis – da steht jemand, den*die du kennst!

Such dir jetzt eine Person, der du erzählst, wo du hingehst und vor allem, was du in deinem Koffer hast.

➔ Zu zweit austauschen

Euer Zug ist jetzt angekommen und ihr geht unterschiedliche Wege. Du gehst deinen eigenen Weg weiter, stellst aber fest, dass die Person, die dich von Blabla-Car weiter mitnimmt ein echt kleines Auto hat und ihr irgendwie zu dritt da mit eurem Gepäck reinpassen müsst.

Such dir also 2 weitere Personen und vereinbart euch miteinander, welche 10 Begriffe ihr insgesamt mitnehmt.

➔ Zu dritt austauschen

Die Autofahrt scheint gut bei euch geklappt zu haben, aber gleich ist sie vorbei. Eure Wege trennen sich und ihr müsst eure Begriffe untereinander aufteilen. Jede Person darf insgesamt ca. 3-4 Begriffe mitnehmen.

→ Zu dritt austauschen (kürzer)

Euer Koffer ist jetzt echt deutlich leichter, das machts echt angenehm. Aber: irgendwie wird er immer noch leichter. Shit, er hat ein Loch. Auf einem Pausenplatz schaust du, was du verloren hast. Es sind nur noch 1 Begriff drin – aber Gott+ sei dank: der wichtigste ist noch dabei!

Und da vorne auf dem Weg scheint eine Person zu gehen, die mit euch ein Stück geht. Erzähl der Person, was du in deinem Koffer hast und warum dir der Begriff so wichtig ist.

→ Zu zweit austauschen

Wie cool: da vorne ist ein riesiges Einkaufszentrum. Da gibt ´s echt alles! Auch Gott+ - in ganz unterschiedlichen Farben und Formen. Wenn du möchtest, kannst du dir deinen Begriff eintauschen und dein Gottes+bild mitnehmen. Geht gerne zu zweit oder dritt einkaufen und entscheidet euch je für einen Begriff.

→ Zu zweit/ dritt austauschen

Wir sind am Ende dieser Gottes+reise und ich fänd es super schön von euch zu hören, wie vielfältig Gott+ ist. Wer möchte darf ihren*seinen Begriff einfach einmal nennen und uns alle an der Vielfalt teilhaben lassen.

Überleitung

Ich möchte euch an der Stelle ein Gottes+bild zur Verfügung stellen, was Teil unserer Tradition ist und was mich sehr anspricht. Ihr kennt das Bild ziemlich sicher und die Bibelstelle dazu auch. Ich hab die Bibelstelle ein bisschen gekürzt, zum Beispiel um die Ortsnamen, weil ich glaube, dass sie immer gültig ist:

Lesung aus dem Buch Exodus

Gott+: »Ich habe gesehen, wie schlecht es meinem Volk geht, und ich habe auch gehört, wie sie über ihre Unterdrückung klagen. Ich weiß genau, was sie dort erleiden müssen. Nun bin ich herabgekommen, um sie zu retten. Ja, ich habe die Hilfeschreie gehört. Darum geh zu ihnen! Ich sende dich, denn du sollst mein Volk retten!«

Mose »Ich soll das alles tun? Wer bin ich schon?«

Gott+: »Ich stehe dir bei und gebe dir ein Zeichen, an dem du erkennst, dass ich dich gesandt habe!«

Mose: »Sie werden mich nach deinem Namen fragen. Was sage ich dann?«

Gott: »Ich bin, der*die ich bin! Darum sag ihnen: ›Ich bin‹ hat mich zu euch gesandt. Ja, Gott+ hat mich geschickt, Gott+ eurer Vorfahren, Gott+ Abrahams, Isaaks und Jakobs. Denn das ist mein Name für alle Zeiten.

Wort des lebendigen Gottes+.

Segen

Ich bin da, du bist für uns da – egal ob wir dich sehen oder nicht, ob wir uns deiner bewusst sind oder nicht. Du steckst in jeder Berührung, Begegnung und schenkst uns deine Liebe – auch wenn wir das vielleicht manchmal selbst nicht schaffen. Gib uns das Vertrauen, gemeinsam alle Herausforderungen meistern zu können.

So segne uns Gott+, der*die Segen ist und lass uns Segen sein.

Kreuzzeichen